

Altholz



JA

- Holzmöbel
- Holzböden
- Fenster- und Türstöcke
- Holzfenster ohne Glas
- Wand- und Deckenverkleidungen aus Holz
- Span- und Faserplatten
- Bretter
- Bau- und Konstruktionshölzer
- Hackstöcke

NEIN

- Holzige Gartenabfälle wie Baum- und Strauchschnitt
⇒ ZU GRÜNSCHNITTSAMMLUNG DER GEMEINDE (KOMPOSTIERANLAGE)
- Fensterglas
⇒ ZU FLACHGLAS
- Fenster und Türen mit Glas
⇒ ASZ HÖRSCHING UND ASZ ENNS, ODER ENTSORGUNGSUNTERNEHMEN
- Steigen, Holzwohle
⇒ ZU HOLZVERPACKUNGEN
- Eisenbahnschwellen
⇒ PROBLEMSOFFRAUM, GRÖßERE MENGEN ZU ENTSORGUNGSUNTERNEHMEN
- Brandholz, verunreinigtes Holz
⇒ ZU ENTSORGUNGSUNTERNEHMEN

Altholz

Artikelnummer: 3700

Schlüsselnummer: 17201

Sammelhinweis:

Brandholz kann in den ASZ nicht angeliefert werden. Brandholz über genehmigte Brandschutt- Entsorgungsunternehmen unter Bauschutt und/ oder Brandschutt (Schl.Nr. 31409) zu entsorgen. Wir ersuchen Sie um strikte Einhaltung, da ansonsten nicht nur die Entsorgung erschwert wird, sondern sich auch die **Kosten um bis auf das 7-fache erhöhen**.

Sammelbinde:



25-30 m³ Abrollcontainer

Sammelhinweis:

Folgende Abfallarten dürfen **nicht** mit der normalen Altholzsammlung **mitgesammelt** werden, da es sich dabei um Gefährliche Abfälle oder Problemstoffe aus Haushalten handelt:

- **Holz** (z.B. Pfähle u. Masten), **salzimpregniert** (nur kyanisierte oder mit nicht fixierenden Salzen behandelte Hölzer)
- **Sägemehl und -späne**, durch **organische Chemikalien** (z.B. Mineralöle, Lösemittel, Lacke, organische Beschichtungen) oder **anorganische Chemikalien** (z.B. Säuren, Laugen, Salze) verunreinigt (sofern als Aufsaugmittel verwendet)
- Holzemballagen, Holzabfälle und Holzwolle, durch **organische Chemikalien** (z.B. Mineralöle, Lösemittel, Lacke, organische Beschichtungen) verunreinigt; Abfälle und Bearbeitungsrückstände von Hölzern, die mit organischen Holzschutzmitteln imprägniert sind; ausgenommen sind nicht verunreinigte lackierte und organisch beschichtete Holzabfälle (Möbel, Fenster) und Holzemballagen
- Holzemballagen, Holzabfälle und Holzwolle, durch **anorganische Chemikalien** (z.B. Säuren, Laugen, Salze) verunreinigt (Abfälle und Bearbeitungsrückstände salzimpregnierter Hölzer)

Die Annahme dieser Holzabfälle als Problemstoff erfolgt gemeinsam mit der Abfallart Altlacke & Werkstättenabfälle (Art.Nr.: 4300) im 200 l Metallfass oder ASP-Behälter die Kantenlänge der Holzstücke **darf 40 cm nicht überschreiten** (Gilt auch für Eisenbahnschwellen).

Verwertung:

Prozessdampf zur thermischen Verwertung, Spanplattenindustrie;